

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Feilzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 33

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden folgende Werttitel vermisst:

A. Lautend auf Bank in Altstätten, als Schuldnerin:

- 1) Sparkassaschein Nr. 21595, zugunsten Margaretha Baumgartner, Oberriet.
- 2) Sparkassaschein Nr. 23460 und Sparkassabüchlein Nr. 26476, beide zugunsten Gottlieb Segmüller, Lüdingen.
- 3) Sparkassabüchlein Nr. 26019, zugunsten Wwe. Regina Segmüller, Lüdingen.
- 4) Obligation Nr. 3431, mit Coupon für 1909 ff.
- B. Lautend auf Rheint. Kreditanstalt, Altstätten, als Schuldnerin:
 - 5) Sparkassaschein Nr. 6839, zugunsten Joh. Georg Heinze, übertragen auf W. Eugster, Altstätten.
 - 6) Sparheft Nr. 51015, zugunsten Sonnenbrunnenkorporation J. Popp, Altstätten.
 - 7) Sparkassaschein Nr. 6691, zugunsten Fr. Ida Segmüller, Lüdingen.
 - 8) Sparkassaschein Nr. 8841 und Sparkassaschein Nr. 10547, zugunsten Wwe. Regina Segmüller-Sonderegger, Lüdingen.
 - 9) Sparkassaschein Nr. 9016 und Sparkassaschein Nr. 9707, zugunsten Gottlieb Segmüller, Lüdingen.

Die unbekanntenen Inhaber der obgenannten Werttitel werden gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, die Titel innert der Frist von 3 Jahren, vom 12. Februar 1913 an gerechnet, beim Gerichtspräsidium Oberthental in Altstätten vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird.
Altstätten, den 26. August 1913. (W 37)

Die Gerichtskanzlei Oberthental.

Ferner werden vermisst:

Pfandbrief Oberriet Nr. 2113, Band 6, Fr. 600, Schuldner: Jos. Graf, Wirts, Rebstein, ursprünglicher Gläubiger: Anna Marie Kehl, Ragaz, jetzt Lorenz Ernst in Rorschach.

Versicherungsbrief Oberriet Nr. 5486, Band 13, Fr. 220 ursprünglich, jetzt Fr. 120, Schuldner: Jos. Anton Wüst, Kaspers, Montlingen, Gläubiger: Ursprünglich Lüdingen, Bezirksrichter, Montlingen, jetzt Frau Lüdingen-Gut, Chur.

Versicherungsbrief Altstätten Nr. 173, Band XXIV, von Fr. 350, Schuldner: Job. Kobler, bezw. Jb. Steiger, Heizer, Hub, Gläubiger: J. Kober und Florian Ahorn, Hub-Oberriet.

Versicherungsbrief Rebstein Nr. 121, vom 4. August 1862, Fr. 200, Schuldner: Ursprünglich Jb. Rohner, Zuckerbäcker, jetzt Otto Rohner und Kons., Gläubiger: Jobs. Rohner, Rebstein.

Die unbekanntenen Inhaber der genannten Werttitel werden gemäss Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, vom 12. Februar 1913 an gerechnet, beim Gerichtspräsidium Oberthental in Altstätten vorzulegen, ansonst die Amortisation der Titel ausgesprochen wird.

Altstätten, den 26. August 1913. (W 38)

Die Gerichtskanzlei Oberthental.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 7. Februar 1914 wurde der Schuldbrief Nr. 10518, per Fr. 500, des Kreises Frauenfeld, d. d. 9. Mai 1888, lautend auf Jacob Riegg, z. Schlosshof, Wülflingen, als Schuldner, und J. Rutz, Metzgermeister, Töss, als Gläubiger, nach unbenutztem Ablauf der Einspruchsfrist als kraftlos erklärt. (W 40)

Frauenfeld, den 7. Februar 1914.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Auf gestelltes Gesuch der Kantonalbank in Luzern, namens der nachbenannten Titeileigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgende Werttitel:

a. Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

- 1) Kassaschein Nr. 3766, lautend auf Elise Jäggi, von Saanen, in Chesières, haltend auf 25. Januar 1911 Fr. 219.98.
- 2) Kassaschein Nr. 5714, lautend auf Alois Kopp, von Münster, in Luzern, haltend auf 11. August 1913 Fr. 310.03.
- 3) Kassaschein Nr. 14861, lautend auf Johann Zimmerli, von Reiden, in Alpnach, haltend auf 24. März 1913 Fr. 5087.19.
- 4) Kassaschein Nr. 16644, lautend auf Clemenzia Stalder, von Adligenswil, in Knutwil, haltend auf 15. Januar 1912 Fr. 42.28.
- 5) Kassaschein Nr. 17012, lautend auf Franz Habertür, von Breitenbach, in Kriens, haltend auf 11. Oktober 1910 Fr. 500.
- 6) Kassaschein Nr. 28296, lautend auf Fritz Hächler, von Rohr, in Luzern, haltend auf 26. September 1912 Fr. 150.
- 7) Kassaschein Nr. 44708, lautend auf Jost Baumgartner, von Malters, in Udenheim, vom 22. Februar 1896 Fr. 9.45.
- 8) Kassaschein Nr. 46304, lautend auf Maria Peter-Bühler, von und in Zell, haltend auf 13. August 1906 Fr. 607.45.
- 9) Kassaschein Nr. 50376, lautend auf Margaritha Jäggi, von Saanen, in Chesières, haltend auf 25. Januar 1911 Fr. 300.05.
- 10) Kassaschein Nr. 50889, lautend auf Aloisia Kaufmann, von Knutwil, in Münster, haltend auf 31. Dezember 1908 Fr. 4.66.
- 11) Kassaschein Nr. 52611, lautend auf Agatha Karoline Koch, von Schüpflheim, in Ruswil, haltend auf 28. Februar 1909 Fr. 85.69.
- 12) Obligation Nr. 41,380 haltend Fr. 1000, à 4%, vom 16. Januar 1911, lautend auf Josef Frischkopf-Scherer, Hochdorf, mit Coupons pro 1914/21.

b. Ausgestellt von der Filiale in Schüpflheim:
13) 4 1/4 % Interims-Obligation vom 10. Juni 1912, Fr. 500, lautend auf Magdalena Müller, von und in Schüpflheim.

Allfällige derzeitige Inhaber von vorgenannten Titeln werden hiemit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst die genannten Kassascheine und die fraglichen Obligationen alsdann toterufen und kraftlos erklärt werden. (W 41)

Luzern, den 4. Februar 1914.

Der Amtsgerichtspräsident: Dr. Max Bucher.

Nachstehende Werttitel als:

- 1) Lebensversicherungspolice Nr. AB. 1369 von Fr. 1500 und Nr. AB. 4052 von Fr. 500 der Patria in Basel (vormals Schweiz, Sterbe- und Alterskasse), zugunsten des David Lebihrer, Schmied in Unterseen.
- 2) Lebensversicherungspolice Nr. AB. 1153 und 1158 von je Fr. 1600 der nämlichen Gesellschaft, zugunsten des Jb. Imboden in Unterseen;

werden hiemit nach Durchführung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens in Anwendung von Art. 854 O. R. und Art. 13 des B. G. über den Versicherungsvertrag vom 2. Mai 1908 als kraftlos erklärt. (W 42)

Interlaken, 10. Februar 1914.

Der Gerichtspräsident: Itten.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachbenannter vermischer Schuldtitel:

a. Kaufschuldbrief für Fr. 150 (ursprünglich Fr. 320), auf Rudolf Bucher, Schmieds, in der Murzeln, Niederweningen, zugunsten des Johannes Utzinger in Niederweningen, d. d. 25. März 1872 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtige Pfandeiigentümerin: Anna Maria Wenzinger, geb. Suter, in Unterschneisingen).

b. Kaufschuldbrief für Fr. 255, auf Anna Maria Wenzinger, geb. Suter, Ehefrau des Ferdinand Wenzinger, Haftenmacher, von und in Unterschneisingen, zugunsten des Wilhelm Brunner, Heinrichen sel., von und in Niederweningen, d. d. 9. November 1891 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtige Pfandeiigentümerin: Die ursprüngliche).

c. Schuldbrief für Fr. 280, auf die Gebrüder Johann und Franz Joseph Wenzinger, in Schneisingen (Kt. Aargau), Grundeigentümer zu Niederweningen, zugunsten der Verena Wenzinger, bei Anton Wietlisbach in Wohlen, d. d. 20. Januar 1879 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtige Pfandeiigentümer: Kilian Wenzinger, Ferdinands, in Schneisingen), oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 315^a)

Dielsdorf, den 21. Oktober 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Es wird vermisst: Kaufschuldbrief Nr. 388, Pfandprotokoll Bd. X, pag. 377, d. d. Alt St. Johann, den 24. März 1896, ursprünglicher Wert Fr. 1330 und jetzt noch Fr. 1130. Kreditor: Jonas Feuer, Bach, Alt St. Johann, früherer Debitor: Johs. Looser, Starckenbach, Alt St. Johann, jetziger Debitor: Johann Tobler, Starckenbach, Alt St. Johann.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert einem Jahr, von dieser Auskundung an (bis 5. Dezember 1914), bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim unterfertigten Gerichte anzumelden, ansonst gemäss Art. 870 Z. G. B. die Amortisation des Titels verfügt wird.
Nesslau, den 2. Dezember 1913. (W 343)

Bezirksgericht Obertoggenburg.

Le juge instructeur du district d'Entremont (Valais), à vous les détenteurs inconnus des titres ci-après qui sont égarés:

1^o Obligation, au porteur, de la Caisse hypothécaire d'épargne du canton du Valais, n^o 478, de fr. 500, émise sous date du 5/15 juillet 1912.

2^o Obligation, au porteur, du même établissement, n^o 598, de fr. 500, émise sous date du 11/15 octobre 1912.

A la requête d'Alfred Vaudan-Carron, à Bagnes, pour Melle. Céline Baillifard et pour François Gillioz, à Bagnes, sommation vous est faite de produire ces titres à notre greffe ordinaire, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 35^a)

Orsières, le 5 février 1914.

Le juge instructeur: Cyr. Joris.

Par jugement du 5 février 1914, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de l'obligation 3 % Etat de Genève 1880, n^o 85955, avec ses coupons des avril 1909. (W 39)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Tapezierer, etc. — 1914. 6. Februar. Carl Stadler und Max Stadler, von Aadorf (Thurgau), in Zürich 3, haben unter der Firma C. & M. Stadler in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1913 ihren Anfang nahm. Tapezierer und Dekorationsgeschäft. Birmsendorferstrasse 132.

Margarine- und Kochfettfabrik, etc. — 6. Februar. M. Vogel & Co. Aktiengesellschaft in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1912, pag. 149). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Alfred Kesselring, von Märstetten (Thurgau), in Zürich 6.

Photogr. Kunstanstalt. — 6. Februar. Inhaber der Firma Emil Listenow in Wädenswil ist Emil Listenow, von Schleswig, in Wädenswil. Photographische Kunstanstalt. An der Oberdorfstrasse.

Wirtschaft. — 6. Februar. Inhaberin der Firma Ph. Bösigermalag in Zürich 6 ist Philippina Bösigler, geb. Malag, von Untersteckholz (Bern), in Zürich 6. Wirtschaftsbetrieb. Stampfenbachstrasse 56. Vom 1. April 1914 hinweg befinden sich Domizil, Wohnort und Geschäftslokal: Zürich 4, Müllerstrasse 31.

Chemisch-technische Produkte. — 6. Februar. Inhaberin der Firma M. Gatti-Iberg in Zürich 6 ist Marie Gatti, geb. Iberg, von Sumiswald (Bern), in Zürich 6. Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Röststrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Ernst Gatti.

Gipser. — 6. Februar. Emilie Hofmann-Ehrsam, von Küsnacht (Zürich), in Zürich 7, Modestus Richard, von und in Altstetten, und Susanna Hofmann, geb. Fenner, von Küsnacht, in Zollikon, haben unter der Firma Hofmann-Ehrsam & Co. in Zürich 7 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Gipsergeschäft. Forchstrasse 201. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Hofmann, von Küsnacht, in Zollikon.

Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Kolonialwaren, etc. — 7. Februar. Gottfried Gut in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 153 vom 16. Juni 1913; pag. 1109), Kolonialwaren und Delikatessen, Bäckerei und Konditorei.

7. Februar. Genossenschaft Elektrothermische Werke Seebach-Zürich in Liq. in Seebach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, pag. 1545), und damit die Unterschrift des Liquidators Willy Hof.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Handelsgärtnerei. — 1914. 7. Februar. Die Firma N. Krähenbühl, Handelsgärtnerei, in Muri (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1908, pag. 97), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Februar. Eigenössische Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und Filiale in Bern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 1. Mai 1912, pag. 778, und Verweisungen). Die an Theodor Jordi erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Sachwalter. — 7. Februar. Die Firma J. U. Zulliger, Sachwalterbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 422 vom 16. Oktober 1906, pag. 1685), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Uhren, etc. — 7. Februar. Die Firma S. Persitz, Uhren, Regulateure und Bijouteriehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1482), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

7. Februar. Der Verein Stadtmusik von Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 24. Februar 1898) hat an Stelle des austretenden Präsidenten Gottfried Helmund gewählt: Hermann Gygax, von Seeburg, Typograph in Biel, und an Stelle des austretenden Sekretärs Oscar Egli: Arnold Zimmerli, von Oftringen (Aargau), Lehrer in Biel.

Bureau Burgdorf

6. Februar. Die Inhaberin der Firma Papeterie E. Wulliamoz, vormals Rob. Kaspar, Papeterie en gros und détail, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. August 1913, pag. 1494), ändert infolge Verheiratung der Inhaberin, Emma Wulliamoz mit Hans Ryffel, von Stäfa, Revisor der Oberpostdirektion in Bern, ihre Firma ab in E. Ryffel-Wulliamoz, vormals Rob. Kaspar, Papeterie en gros und détail, in Burgdorf. Zwischen den Ehegatten Ryffel-Wulliamoz besteht gemäss Ehevertrag vom 15. Januar 1914 Gütertrennung.

Bureau Interlaken

6. Februar. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Schattenhalb-Grindelwald & Umgebung besteht mit Sitz in Grindelwald eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen gemfarbigen Oberhasle-Brienzer-muttenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft umfasst die Bäuergemeinden Itramen und Wärgisthal. Die Statuten sind am 28. Juni 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Der Austritt erfolgt durch Tod, Kündigung auf mindestens einen Monat auf den Ablauf eines Geschäftsjahres und Ausschluss durch die Hauptversammlung oder den Vorstand; wenn durch den Vorstand ausgesprochen, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Hauptversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. für jedes Stück, im Maximum Fr. 2.50 zu bezahlen. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, Sekretär und zwei Beisitzern. Derselbe wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist aber nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmungen und Unterhandlungen und führen

kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Christian Inäbitt, Bahnwärter; Vizepräsident und Kassier: Christian Bernet, Kondukteur auf der Lütschiführen; Sekretär: Peter Inäbitt, Sohn, Landarbeiter; Beisitzer: Hans Bohren, Landwirt beim Ruedihaus, Itramen, und Peter Bleuer, Maurer, in der Kammersweid dasebst; alle wohnhaft in Grindelwald.

Bureau Laupen

Wirtschaft. — 5. Februar. Die Firma Joh. Mäder, Wirtschaft zum Kreuz, in Gümmenen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 31. März 1900, pag. 493), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 5. Februar. Inhaberin der Firma Marie Mäder-Krummen in Gümmenen ist Frau Marie Mäder, geb. Krummen, Johans Witwe, von Mühleberg, Wirtin in Gümmenen. Gasthof und Wirtschaft zum Kreuz.

Bureau Thun

7. Februar. Die beiden Firmen Grand Bazar de Thoune E. Leopold-Born in Thun, Bazargeschäft (S. H. A. B. Nr. 99 vom 26. Oktober 1887, pag. 820), und Musée Céramique de Thoune E. Leopold-Born in Thun, Kunsttöpferei (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, pag. 1650), sind infolge Abtretung der Geschäfte erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma «Leopold-Born Söhne» in Thun über.

Die Gebrüder Fritz Leopold und Max Leopold, von und in Thun, haben unter der Firma Leopold-Born-Söhne (Les fils de Leopold-Born) in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Januar 1914 genommen hat. Artikel für den Haushalt und das Gastgewerbe, Fremdenartikel, Magasin des Etrangers, Musée Céramique, Comptoir de Photographie. Louisenhof 14a Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Grand Bazar de Thoune, E. Leopold-Born» und «Musée Céramique de Thoune, E. Leopold-Born».

Bureau Wangen

6. Februar. Unter der Firma Aktien-Käseereigesellschaft Seeburg mit Sitz in Seeburg hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die bestmögliche Verwertung der Milch durch Käse- und Butterbereitung auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu gleicher Verwendung bezweckt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom 3. November 1880, mit Nachtrag vom 14. Januar 1914. Das Aktienkapital beträgt Fr. 16,000 und ist eingeteilt in 320 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 50. Die Interessen der Gesellschaft werden besorgt durch die Generalversammlung, durch einen alljährlich aus deren Mitte zu wählenden Vorstand, durch die beiden Rechnungsrevisoren und zwei Milchfecker. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Sekretär, dem Kassier und den beiden Milchfeckern. Die Gesellschaft wird gegen aussen durch den Vorstand vertreten und Präsident und Sekretär führen kollektiv zeichnend die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe. Gegenwärtig ist Präsident Josef Gygax-Witschi und Sekretär: Reinhold Gygax, beides Landwirte zu Seeburg. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen, Einladungen, etc. geschehen durch Umbieter durch den Weibel oder auch brieflich, eventuell, soweit Dritten gegenüber erforderlich, im Amtsanzeiger oder im Schweiz. Handelsamtsblatt.

Midwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Parquetfabrik. — 1914. 6. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Wyrsch & Co, Parquetfabrik, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, pag. 987), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die Firma «Gebr. Josef und Otto Wyrsch, Parkettfabrik», in Buochs, über.

Unter der Firma Gebr. Josef und Otto Wyrsch, Parkettfabrik, haben die Gebrüder Josef Wyrsch und Otto Wyrsch, beide von und in Buochs, eine Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Buochs, eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Wyrsch & Co» übernimmt.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwolldruckerei. — 1914. 7. Februar. Die Firma J. de H. Brunner in Liquidation in Glarus (S. H. A. B. Nr. 339 vom 21. August 1905, pag. 1353) ist nach beendiger Liquidation erloschen.

7. Februar. Oswald Roth, von Niederbipp, in Näfels, und Hellmuth Schubert, von Gera (Sachsen), in Näfels, haben unter der Firma Roth & Schubert, Versand-Apotheke St. Fridolin in Mollis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Fabrikation und Handel pharmazeutischer Präparate.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Confiserie, etc. — 1914. 6. février. Joseph Vonlanthen et Jules Vonlanthen, originaires de St-Ours et Chevrolles, tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale Vonlanthen Frères, une société en nom collectif, qui commence avec son inscription dans le registre du commerce. Confiserie, pâtisserie, glaces. Rue du Pont Suspendu n° 91.

Bureau Tfers (Bezirk Sense)

6. Februar. Unter der Firma Wasserversorgung von Düringen A. G. gründet sich mit Sitz in Düringen eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf von Trinkwasserquellen und die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage für Düringen und Umgebung zum Zwecke hat. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 10. Oktober 1913 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt zweihundertdreizehntausendfünfhundert Franken (Fr. 213,500), eingeteilt in 2135 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 100. Fünf Normalaktien können auf einen Aktienanteil vereinigt werden, der die fortlaufenden Nummern der vereinigten Aktien trägt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind unteilbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch zweimalige Publikation im «Amtsblatt des Kantons Freiburg». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident der Gesellschaft oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Sekretär aus. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident der Gesellschaft ist Johann Zurkinden, Grossrat; Vizepräsident: O. Dommer, Direktor, und Sekretär: Conrad Fasel, Geometer; alle in Düringen. Geschäftslokal der Gesellschaft: Bahnhofbuffet Düringen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Kolonialwaren und Bäckerei. — 1914. 5. Februar. Inhaber der Firma Joseph Castellano in Trimbach-Tripolis ist Joseph Castellano, von Vistrorio (Provinz Torino), in Trimbach-Tripolis. Kolonialwarenhandlung und Bäckerei.

6. Februar. Unter dem Namen **Markensammlerverein Olten & Umgebung** besteht mit Sitz in Olten ein Verein, welcher bezweckt, durch Vorträge, Belehrung, Kauf und Tausch von Briefmarken die Briefmarkenkunde zu pflegen und die Mitglieder vor falschen und unreellen Firmen zu schützen. Die Statuten wurden am 28. Dezember 1913 festgestellt. Personen, welche das 20. Altersjahr zurückgelegt haben, können Mitglieder des Vereins werden. Die Aufnahme erfolgt durch die Vereinsversammlung auf Antrag des Vorstandes. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2 und der Jahresbeitrag Fr. 4. Der Austritt aus dem Verein bleibt jedem Mitgliede freigestellt, jedoch ist derselbe 6 Monate vor Schluss des Rechnungsjahres schriftlich anzuzeigen (Art. 70 S. Z. G. B.). Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier oder Tauschobmann. Präsident ist Josef Schibli in Olten; Vizepräsident: Max Hirsbrunner in Murgenthal; Aktuar: Paul Meyer in Olten; Kassier: Max Fehlmann in Olten, und Tauschobmann: Fritz Sigrist in Olten.

Wein und Comestibles, etc. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Ugo Olivoni** in Winznau-Tripolis ist **Hugo Olivoni**, von Pieve St. Stefano (Provinz Arezzo), in Winznau-Tripolis. Wein- und Comestibles-handlung und Bierdepot.

Bureau Stadt Solothurn

6. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Solothurn-Münster-Bahn** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. vom 3. Juni 1909, pag. 978, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. September 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher publizierten Tatsachen beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 4,821,000 und ist eingeteilt in 9642 Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat wählt eine Direktion, bestehend aus drei Mitgliedern und ein bis zwei Ersatzmännern, sowie den Präsidenten der Direktion. Der Vizepräsident wird von der Direktion selbst gewählt. Wenn die Gesellschaft die Bahn selbst betreibt, so wird an der Stelle eines Mitgliedes der Direktion ein Direktor gewählt. Bis zur Wahl eines Direktors bezeichnet die Direktion aus ihrer Mitte oder ausserhalb derselben einen Geschäftsführer. Der Direktionspräsident oder der Geschäftsführer oder der Direktor führen jeder einzeln namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Ist der Direktionspräsident zugleich Direktor oder Geschäftsführer, so führt der Vizepräsident die zweite verbindliche Unterschrift. Für einzelne bestimmte Dienstzweige kann den betreffenden Dienstvorständen vom Verwaltungsrat das Recht der verbindlichen Unterschrift erteilt werden. Die übrigen Tatsachen der früheren Publikationen sind unverändert geblieben. Direktionspräsident und zur rechtsgültigen Zeichnung für die Gesellschaft einzig befugt ist Dr. Max Studer, Nationalrat, in Solothurn. Die bisherige Unterschriftsberechtigung des Obergerichtsrats und Geschäftsführers **Werner Luder** und der Direktionsmitglieder **Louis Petet** und **Johann Spillmann** ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 7. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Mechanische Steinzeug-Röhrenfabrik in Schaffhausen** mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 330 vom 31. Dezember 1910, pag. 2219) ist **Eduard Ziegler-Pauler** infolge Todes ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt: **Eduard Ziegler-Studer**, von Winterthur (Zürich), in Schaffhausen, welcher gemeinsam mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates, **Jakob Oechslin-Bek**, von Schaffhausen, in Neuhausen, für die oben genannte Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnet.

Appenzel A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Hotel, etc. — 1914. 6. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Kern z. Hecht** in Teufen ist **Heinrich Kern**, von Eglisau, in Teufen. Hotel und Wirtschaft. Dorf Nr. 11.

7. Februar. Dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Rehetobel** mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 339, und dortige Verweisungen) gehören nach einer vorgenommenen Ersatzwahl für den zurücktretenden **Konrad Oertli** nun an: **Leonhard Rohner-Müllbaupt**, von Rehetobel, Präsident; **Ulrich Bruderer**, von Speicher, Aktuar; **Johann Heinrich Tanner**, von Urnäsch, Kassier; **Rohert Sturzenegger**, von Rehetobel; **Konrad Rechsteiner**, von Wald (Appenzell); **Wilhelm Sonderegger**, von Rehetobel; **Jakob Oertli**, von Teufen; letztere vier Beisitzer; alle in Rehetobel. Präsident, Aktuar und Kassier führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Stickereien. — 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Tobler & Co. (Tobler freres & Cie.) (Tobler Brothers & Co.)** mit Sitz in Teufen und Zweigniederlassung in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, pag. 22) erteilt an **Emil Frehner**, von Bühler, in Teufen, und **Julius Huher**, von Elgg (Kt. Zürich), in Teufen, die Prokura in der Weise, dass dieselben befugt sind, kollektiv unter sich für die Firma zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 7. Februar. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Oetwil und Umgebung** besteht mit Sitz in Oetwil, Gde. Kirchberg, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 5. Januar 1914. Zweck der Genossenschaft ist Ankauf der alten Käserei oder Neuhaus einer solchen und gemeinsamer Verkauf der enteherrlichen Milch an einen Käser oder Selbstbetrieb einer Käserei durch einen Lohnkäser. Ein direkter Gewinn wird nicht heabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unter Bezeichnung der Anzahl der Kühe unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Rechtsnachfolger vom Liegenschaftsbesitzer über, d. h. es darf die Liegenschaft nur dann veräußert werden, wenn der Nachfolger die gleiche Pflicht der Milchlieferung, sowie der Haftbarkeit übernimmt. Bis zur Inbetriebsetzung der Käserei auf Rechnung der Genossenschaft ist kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Nachher hat die Genossenschaft zu entscheiden und eventuell den Betrag festzusetzen. Liegenschaftsbesitzer, welche in die Rechte und Pflichten ihres Vorgängers eintreten, haben keinen Eintritt zu bezahlen. Der Austritt kann nur erfolgen auf Ende eines Geschäftsjahres gegen ökonomische schriftliche Kündigung und zwar frühestens nach drei Jahren. Erfolgt keine Kündigung, so dauert die Mitgliedschaft wieder drei Jahre. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jeder Genossenschafter mit Fr. 300 per gezeichnete Kuh. Ueber diesen Betrag hinaus ist kein Genossenschafter persönlich haftbar, sondern es haftet nur das Vermögen

der Genossenschaft. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen: a. Aus dem Hüttenzins des Käses, dessen Höhe im Milchkaufvertrag festgesetzt wird; b. aus dem Erlös des Düngers; c. aus den Beiträgen der Milchlieferanten, welche nicht Genossenschafter sind; d. aus den Büssen, und e. aus den einbezahlten Anteilscheinen der Mitglieder à Fr. 50, welche zu 4 % verzinsbar und nur bei Liegenschaftsverkauf übertragbar sind. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, bestehend aus drei Mitgliedern, und die Rechnungscommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier je zu zweien kollektiv. In der Kommission sind zurzeit folgende Mitglieder: **Johann Baptist Schönenberger**, Präsident; **Oskar Schwager**, Aktuar, und **Johann Baptist Keller**, Kassier; alle in der Gemeinde Kirchberg.

7. Februar. **Schützengenossenschaft Henau** mit Sitz in Niederuzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 156 vom 23. Januar 1911, pag. 1082). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Paul Kaegi**, von Bauma (Zürich), in Niederuzwil, Präsident; **Karl Häni**, von Henau, in Uzwil, Kassier; **Jakob Torgler**, von Au, in Uzwil, Aktuar; **Jakob Künzler**, von St. Margrethen, in Niederuzwil; **Emil Kohel**, von Lauperswil (Bern), in Niederuzwil; **Emil Stolz** in Uzwil; **Johann Hugentohler** in Uzwil, **Fritz Buchschacher**, von Eriswil (Bern), in Uzwil, und **Adolf Matt**, von Henau, in Niederuzwil. Präsident, Aktuar und Kassier führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein Altstätten und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. November 1906, pag. 1833) hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. November 1913 eine Abänderung der Statuten in dem Sinne beschlossen, dass nun alle Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch haften. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Karl Eugster**, von und in Altstätten, Präsident; **Josef Anton Buschor**, von und in Altstätten; **Johann Jakob Eigenmann**, von Waldkirch, in Eichberg; **Hermann Ammann**, von Kohlach, in Altstätten; **Johann Sonderegger**, von und in Altstätten; **Karl Gächter**, von Oherriet, in Altstätten; **Burkhard Halter**, von Marchach, in Lüdingen; **Karl Steger**, von und in Altstätten, und **Jakob Schneider**, von und in Altstätten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen **Karl Eugster**, Präsident, **Josef Anton Buschor**, Vizepräsident, und **Karl Gächter**, Aktuar, je zu zweien kollektiv.

Abzahlungsgeschäft. — 7. Februar. Die Firma **I. Aufricht**, vormals **A. Mandowsky**, Abzahlungsgeschäft, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Winterthur und Bern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Mai 1896, pag. 565), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **H. Justitz Nachf. von I. Aufricht** in St. Gallen ist **Hugo Justitz**, von Naceradetz (Böhmen), in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven der erloschenen Firma. Handel in Konfektion, Manufakturwaren, Möbel. Büschenstrasse 2.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Käseexport. — 1914. 4. Februar. Inhaber der Firma **Friedrich Huber** in Aarau ist **Friedrich Huher**, von Gonten, in Aarau. Käseexport en gros. Bahnhofstrasse.

Tiefbau. — 4. Februar. Inhaber der Firma **A. Valli** in Aarau ist **Angelo Valli**, von und in Aarau. Ausführung von Tiefbauarbeiten. Rohrstrasse Nr. 82.

5. Februar. Die von der Firma **Dr. Klingler & Geier, Patentanwalts-u. techn. Bureau** in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 51), an **Oswald Lorenz** erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Kulm

5. Februar. Der Verein unter dem Namen **Schützengesellschaft Zetzwil** in Zetzwil (S. H. A. B. 1908, pag. 1520) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gelöscht.

Bezirk Rheinfelden

6. Februar. Die **Spargenossenschaft in Wallbach** (S. H. A. B. 1911, pag. 666) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Januar 1913 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch den bisherigen Vorstand besorgt, der durch folgende Mitglieder erweitert wird: **Josef Kaufmann**, **Ammann**, **Edmund Wunderlin**, **August Wunderlin**, **Holzschänder**; alle von und in Wallbach. Die Unterschriftsberechtigung bleibt dieselbe wie bisher.

Bezirk Zofingen

6. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft «Gemeindehaus»** hat sich mit Sitz in Kölliken eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Bau und die Führung eines kirchlichen Gemeindehauses zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Oktober 1913 festgestellt worden. In der Genossenschaft müssen der **Blaukreuzverein**, der **Jünglingsverein** und die **Kirchenpflege Kölliken** womöglich im Verhältnis ihrer Mitgliederzahl und ihrer Beiträge vertreten sein. Andere Gemeindeglieder, welche Interesse und Verständnis für den Zweck der Genossenschaft haben, können durch Kooptation und Abstimmung in dieselbe aufgenommen werden. Der Austritt steht jedem Genossenschafter frei. Es ist hiezu eine schriftliche Erklärung nötig, welche mindestens 2 Monate vor Schluss eines Rechnungsjahres dem Vorstand einzureichen ist. Jeder Genossenschafter hat einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 zu leisten. Das übrige Bau- und Betriebskapital wird durch Veranstaltung von Sammlungen, durch Aufnahme von Anleihen und durch Mietzinsleistungen der Vereine aufgebracht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Traugott Haller**, Pfarrer, von Kölliken; Vizepräsident ist **Rudolf Vogel**, Säger, von Kölliken; Aktuar und Kassier sind **Albert Lais**, Bautechniker, von Malsburg, Baden; **Beisitzer** sind: **Gottlieb Graber**, Tierarzt, von Kölliken, **Otto Kümmerli**, Schreiner, von Kölliken, **Albert Hilfinger**, Landwirt, von Kölliken, und **Jakob Bossard-Suter**, Fabrikarbeiter, von Kölliken; alle in Kölliken.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1914. 7. febraio. La società in nome collettivo **Rossetti e Monighetti, Società Elettrica Blaschese**, in Biasca (F. u. s. di c. del 3 aprile 1908, n° 83, pag. 582), è cancellata d'ufficio, essendo stato dichiarato con decreto 24 gennaio 1914 della pretura della Riviera, il fallimento di **Isidoro Rossetti** e di **Massimo Monighetti**, i quali costituiscono la società.

Ufficio di Locarno

Generi alimentari. — 7 febbraio. Proprietario della ditta **Vigizzi Filippo**, in Solduno, è Filippo Vigizzi, fu Filippo, da e domiciliato a Solduno. Negozio di generi alimentari.

Ufficio di Lugano

6 febbraio. La **Société Anonyme Compagnie Lejos Manufacture Cigarettes d'Orient**, con sede in Lugano (F. o. s. di c. 26 ottobre 1911, n° 265, pag. 1790), nelle sue assemblee, tenute il 15 febbraio 1913 e 31 gennaio 1914, ha modificato i propri statuti sociali, apportandovi le seguenti variazioni: Art. 4. Il capitale sociale viene aumentato da fr. 68,000 a fr. 100,000, diviso in 200 azioni al portatore, da fr. 500. Le altre modificazioni statutarie non concernono le pubblicazioni precedentemente fatte. Nella seduta del 1° febbraio 1914, il consiglio d'amministrazione ha nominato consigliere delegato il nuovo membro del consiglio: **Victor Fontana**, in Zurigo, in sostituzione del demissionario Giuseppe Fessler, in Lugano, come risulta da risoluzione dell'assemblea, in data 31 gennaio u. s.

6 febbraio. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Fabbrica Laganese di Laterizi**, in Canobbio di Lugano (F. u. s. di c. 25 marzo 1898, n° 95, pag. 389, e successive modificazioni), nella sua seduta del 1° agosto 1913, ha nominato direttore: **Giovanni Casoni**, fu Bartolomeo, domiciliato in Davesco, in sostituzione del demissionario Elvezio Crivelli, in Lugano. La società sarà impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del direttore e del presidente del consiglio d'amministrazione **Ernesto Bosisia**, in Calprino.

Ufficio di Mendrisio

2 febbraio. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **S. A. D. C. A. Società anonima per la distillazione del catrame ed affini**, con sede in Chiasso, nella sua seduta del 25 ottobre 1913, in relazione al disposto dell'art. 3 dello statuto, ha risolto di aumentare, come ha aumentato il capitale sociale da venticinquemila (fr. 25,000) a trentamila franchi (fr. 30,000), coll'emissione di dieci numero (10) nuove azioni nominative da cinquemila franchi (fr. 500) ciascuna. L'assemblea straordinaria degli azionisti, tenutasi il 25 ottobre 1913, ha dichiarato con apposita deliberazione che le nuove azioni emesse, sono state interamente sottoscritte e che è stato versato il venti per cento sopra ciascuna. Gli altri punti della pubblicazione apparsa sul F. u. s. di c. del 27 ottobre 1913, n° 271, pag. 1918, non subirono modificazioni.

Waadt — Vand — Vand

Bureau d'Aubonne

Laiterie. — 1914. 3 février. Le chef de la maison **Auguste Jaggi**, à Féchy, est Paul-Auguste, fils de Frédéric Jaggi, de Gessenay, domicilié à Féchy. Laitier, détenteur de la fromagerie de Féchy.

Laiterie. — 4 février. La raison **J. Roulier**, à Féchy, laitier, fromager, détenteur de la fromagerie de Féchy (F. o. s. du c. du 20 janvier 1909, n° 15), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Laiterie, etc. — 5 février. La raison **Jean Teuscher**, à Ballens, laitier, fromager, commerce de porcs, inscrite le 28 mars 1906 (F. o. s. du c. du 3 avril 1906, n° 138), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de son installation à Etoy.

Bureau d'Orbe

4 février. Sous la dénomination de **Société Agricole et Industrielle de Chavornay**, il est fondé une société coopérative rurale de crédit mutuel entre les habitants de la commune de Chavornay et des environs. Le siège est à Chavornay. La durée est illimitée. La société n'a pas un but lucratif. Dit but est de venir en aide à l'agriculture et au commerce, pouvant développer sa situation matérielle, elle leur fournira les capitaux dont ils auront besoin et recevra ceux qu'on voudra lui prêter. Elle développera la coopération dans la région, facilitera à ses membres l'acquisition de machines agricoles, d'immeubles, engrais, tourteaux, combustibles, etc., ou la vente des produits du sol. Peuvent faire partie de la société: La commune, les sociétés, syndicats et associations agricoles et autres s'intéressant à l'avenir économique de la commune, les habitants de Chavornay, les personnes du sexe féminin non mariées, les majeurs non interdits, ni privés de leurs droits civiques ou séparés de biens, et n'étant d'aucune société analogue. Les demandes d'admission sont présentées au comité, qui les soumet à la première assemblée générale, il en est délibéré individuellement, au bulletin secret, sans discussion. Celui qui a obtenu les deux tiers des voix présentes, signe les règlements de la société, verse une part de quarante francs au capital social et a tous les droits d'associé. Le nombre des parts d'un associé est illimité, elles sont nominatives et ne peuvent être cédées qu'à d'autres membres de la société, en l'annonçant au comité. Au décès, elles seront, cas échéant, remboursées aux héritiers, si ces derniers le désirent. Perdent leurs droits au capital social: a. Ceux qui ont donné leur démission par écrit au comité; b. les femmes mariées depuis leur admission; c. ceux qui sont entrés dans une société de même but, créée ailleurs ou dans une autre localité; d. les exclus; e. les décédés. Leur responsabilité envers la société cesse une année après leur sortie de dite société, soit, dès que l'assemblée générale a approuvé les comptes. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il a été interdit ou privé de ses droits civiques; b. s'il y a eu séparation de biens; c. s'il est reconnu insolvable; d. s'il agit contrairement aux règlements ou aux intérêts de la société; e. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursements des prêts, sans préjudice d'une action pénale. Le capital social se compose de vingt-une parts de quarante francs, il pourra augmenter par la souscription de nouvelles parts, par les amendes des assemblées générales, par les deux tiers du bénéfice net de chaque exercice, jusqu'à concurrence de huit mille francs. Les sociétaires sont solidairement responsables sur tout leur avoir des engagements de la collectivité. Les convocations aux assemblées générales sont envoyées au moins 48 heures avant l'ouverture de la séance. La société est dissoute, si les trois quarts des membres inscrits réunis en assemblée le décident. En aucun cas, ce vote n'aura lieu le jour, où cette proposition serait présentée; elle est renvoyée au comité, puis discutée par l'assemblée réunie dans les trente jours. S'il y a un boni, il est réparti entre les sociétaires au prorata de la valeur des parts, si c'est un déficit, chacun en supporte sa part proportionnelle. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité de cinq membres, il comprend: Un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et un membre auxiliaire, nommés pour trois ans au scrutin de liste par l'assemblée générale, à la majorité absolue au premier tour et relative au second. Ils sont rééligibles. Le vice-président, le secrétaire et le caissier sont désignés par le comité. Toutefois, le caissier pourra être choisi en dehors des membres du comité. La société est légalement engagée par la signature du président ou du vice-président, signant collectivement avec

un autre membre du comité, désigné à cet effet. Sont nommés membres du comité: **David Beauverd**, président; **Louis Beauverd-Girardet**, vice-président; **Charles Girardet**, secrétaire; **Jules Beauverd**, feu Jean-Louis, caissier; **Emil Beauverd**, feu François, membre auxiliaire; tous domiciliés à Chavornay et bourgeois de ce lieu, sauf **Charles Girardet**, bourgeois de Suchy.

Tannerie, cuirs. — 5 février. Le chef de la maison **Ch. Schwille**, à Orbe, est **Charles-Frédéric**, fils de **Jean Schwille**, de Pfullingen (Wurtemberg), domicilié à Orbe. Tannerie, commerce de cuirs.

Bureau de Payerne

Vélocipèdes. — 5 février. Le chef de la maison **A. Devaud**, à Payerne, est **Alphonse**, fils d'Antoine Devaud, de Mossel (Fribourg), domicilié à Payerne. Vélocipèdes. Rue de Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Ameublement, tapisserie. — 1914. 3 février. Le chef de la maison **J. Perriraz**, à Neuchâtel, est **Joseph-Henri Perriraz**, de Genève, domicilié à Neuchâtel. Ameublement et atelier de tapisserie. Faubourg de l'Hôpital 11. Cette maison a été fondée le 1^{er} novembre 1898.

Appareils électriques, etc. — 3 février. **Favarger et C^{ie}**, société en commandite, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 janvier 1909, n° 2, page 10). La commandite de dix mille francs, pour laquelle **Madame Isabelle Gaulis**, à Lausanne, était intéressée dans la maison «Favarger et C^{ie}», a pris fin le 31 décembre 1913, par suite de son remboursement. La commandite de **Georges Marcuard**, banquier, à Berne, dans la même société, a été à la même date, réduite à vingt mille francs, de quarante mille francs qu'elle était auparavant. Enfin, **Madame Pauline DuPasquier**, à Neuchâtel, est entrée, le 1^{er} janvier 1914, dans la société «Favarger et C^{ie}» avec une commandite de trente mille francs.

Genève — Genève — Genève

Représentation commerciale. — 1914. 5 février. Le chef de la maison **A. Church**, à Genève, commencée le 1^{er} février 1914, est **Archie Church**, d'origine anglaise, domicilié à Genève. Représentation commerciale. 15, Rue Pierre Fatio.

Agences. — 5 février. La société en nom collectif **Gouy et Savarèse**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1910, page 2056), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1913.

L'associé **Marc-Paul-Adrien Gouy**, d'origine française, domiciliée aux Eaux-Vives, est resté, dès le 1^{er} janvier 1914, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **M. Gouy**, à Genève. Agence générale de commerce et d'assurances. 10, Rue Petitot.

5 février. Le comité de la **Société suisse des Femmes peintres et Sculpteurs**, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1910, page 1028), ayant été renouvelé, la présidente est **Madame Adèle Lilljevist**, la secrétaire: **Mademoiselle Sophie Hauser**, et la caissière: **Mademoiselle Marie Rollé**, toutes trois domiciliées à Berne, lesquelles engagent l'association par leurs signatures collectives.

Limes et aciers. — 6 février. La raison **Gilbert Ebstein**, commerce de limes et aciers, à l'enseigne et sous-titre: «Industrie technique pour produits métallurgiques», à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1901, page 1413), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Produits métallurgiques. — 6 février. La maison **Ebstein et Lang**, fabrique et commerce de produits métallurgiques, à l'enseigne et sous-titre: «Usines Métallurgiques d'Annemasse», à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1912, page 2238), a transféré ses locaux: 12, Rue de la Tour Maitresse.

Outils brevetés. — 6 février. La maison **Vernaz et Cie**, fabrication, commerce et vente d'outils brevetés, à Genève (F. o. s. du c. du 29 mars 1911, page 519), a transféré ses locaux: 12, Rue de la Tour Maitresse.

6 février. La société en nom collectif **Hober et Cie**, Carrosserie Nouvelle, carrosserie-automobile et réparations, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 octobre 1912, page 1879), est déclarée dissoute par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 8 décembre 1913. Aux termes du dit jugement, **Eugène Mottier**, domicilié au Petit-Saconnex, a été nommé liquidateur avec les pouvoirs les plus étendus à cet effet.

Carrosserie-automobiles. — 6 février. Le chef de la maison **J. Hober**, à Plainpalais, est **Joseph Hober**, d'origine hongroise, domicilié à Plainpalais. Carrosserie-automobiles et réparations, avec sous-titre: «Carrosserie Nouvelle». 19, Rue Gourgas.

6 février. Aux termes d'acte reçu par **M^e Arthur-Louis Sautter**, notaire, à Genève, le 2 février 1914, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société immobilière «Le Grand Jardin»**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'un immeuble. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un administrateur, élu pour six ans, lequel a les pouvoirs les plus étendus pour gérer les affaires sociales. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, **François Rubin**, entrepreneur, aux Eaux-Vives, a été désigné comme administrateur. Bureau de la société: 4, Rue Jean Charles.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1914. 6. Februar. **Hans Ryffel**, Revisor der Oberpostdirektion, in Bern, und **Emma**, geb **Wulliamoz**, Papeterie, in Burgdorf, getraut am 16. Januar 1914 zu Bern, haben durch Ehevertrag vom 14. Januar 1914 Gütertrennung vereinbart (Art. 241 ff. Z. G. B.). (Die Ehefrau **Ryffel-Wulliamoz** ist unter der Firma «E. Ryffel-Wulliamoz», vormals **Röb. Kaspar** im Handelsregister von Burgdorf eingetragen.)

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 4. Februar. Zwischen den Ehegatten **Hugo Spengler**, Gärtner, von Hausen an der Zaber, in Stuttgart, und **Else**, geb. **Aebli**, in Chur, besteht gerichtliche Gütertrennung. Der Ehegatte ist Inhaber der Firma «**Hugo Spengler-Aebli**» in Chur.

Liquidationder **Senking A.-G.**, moderne Koch-, Brat- und Backeinrichtungen, Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Dezember 1913 ist die Senking A. G., moderne Koch-, Brat- und Backeinrichtungen, Zürich, in Liquidation getreten.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden hiemit gemäss gesetzlicher Vorschrift aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei den Herren **Sulzer & Rascher**, Rechtsanwält, Talstrasse 22, Zürich I, anzumelden. (630 Z) (281 l)

Zürich, den 31. Januar 1914.

Die Liquidationskommission.

Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst:

Stammanteilschein Nr. 29683 der Schweiz. Volksbank von Fr. 1000 mit Coupons pro 1913 und ff. lautend auf Gunsten von Herrn **Eduard Strub**, St. Gallen. (520 G) (309.)

Der allfällige Inhaber dieses Stammanteils wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neuer Stammanteil ausgefertigt wird.

St. Gallen, den 5. Februar 1914.

Schweizerische Volksbank,
Direktion.**Öffentliches Inventar u. Rechnungsruf**Durch Verfügung des Regierungsstatthalters von Laufen vom 25. Januar 1914 ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 27. Dezember 1913 verstorbenen Hrn. **Adolf Burger**, gew. Grossrat und Wirt, von Röschenz, in Laufen wohnhaft gewesen, bewilligt worden.Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des genannten Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis **10. März 1914** beim Regierungsstatthalteramt Laufen schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Laufen, den 3. Februar 1914.

Namens des Massaverwalters,
Der beauftragte Notar:
Ruetsch, Notar.

(293.)

Aktiengesellschaft
vormals**Rooschütz, Heuberger & Cie., Bern****11. ordentliche Generalversammlung**Dienstag, den 24. Februar 1914, vormittags 11 Uhr
Hotel Bristol, Bern

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, des Revisorenberichtes, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl der Kontrollstelle. 326;

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. Februar ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten können von heute ab im Bureau der Gesellschaft erhoben werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes.

Bern, den 7. Februar 1914.

Der Verwaltungsrat.

SOMMATIONLe porteur du carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, no 1953, au nom de Dame **Marie Gonthier**, est avisé qu'il en sera délivré un duplicata, si d'ici à 6 mois, il ne lui a pas été présenté un remboursement ou si le détenteur n'a pas fait valoir ses droits auprès de la dite banque. (5287 J) (195.)

St-Imier, le 25 janvier 1914.

Banque Populaire Suisse.**Schweizerische Landesausstellung 1914****Kehrli & Oeler in Bern**

(offizielles Camionnage- und Speditionsgeschäft)

offrieren den Ausstellern u. andern Interessenten zur Benützung ihr grosses, modern eingerichtetes

Lagerhaus und Keller

mit Geleiseanschluss (236.)

Coulante Bedingungen

NichtigerklärungDer am 1. März 1911 ausgestellte 4% Kassaschein Nr. 3572 Serie Ph. der Kantonalbank von Bern von Fr. 5,000, lautend auf den Namen des Herrn **Jakob Witschi**, Landwirt, in Seeburg, mit Halbjahrescoupons per 1. Juli 1914 u. ff. wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben längstens innerhalb 6 Monaten, nach Erlass dieser Publikation, an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solcher als annulliert betrachtet wird. (933 Y) 330;

Bern, den 7. Februar 1914.

Kantonalbank von Bern
F. Mauderli.**Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G.**
zu Karlsruhe**35. ordentliche Generalversammlung**Freitag, den 6. März 1914, vormittags 11 Uhr
im grossen Saale der „Vier Jahreszeiten“, Hebelstrasse 21, dahier

Tage-ordnung:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes der Direktion über die Ergebnisse des verflossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates. (725 Z) 332;

Karlsruhe, den 8. Februar 1914.

Die Direktion.

HOTEL GIBBON

(Société anonyme)

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi, 20 février 1914, à 3 1/2 heures, à l'Hôtel Gibbon, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation des comptes de l'exercice 1913 et rapport du conseil d'administration sur sa gestion.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Approbation des comptes et de la répartition du bénéfice.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1913 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de M. J.-Jacques Mercier, 11, rue du Grand-Chêne, Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée du 20 février sont délivrées jusqu'à cette date, sur dépôt des actions, au même bureau. (10532L) (319 l)

Le conseil d'administration.

Société foncière de l'Esplanade S. A.
Société foncière de Belle-Fontaine S. A.

MM. les actionnaires de ces deux sociétés sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 19 février 1914, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au bureau de M. A. Cottier, 4, rue de la Paix, avec l'ordre du jour suivant:

Vente de parcelles de terrain.

MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions, ou de certificats de banque en tenant lieu.

Lausanne, le 7 février 1914.

(10545 L) (920 l) Le conseil d'administration.

Kaufmann, der sich für das Bankfach, hauptsächlich für Bankbuchhaltung interessiert, wünscht bei sachverständiger Person

Privatstunden

zu nehmen. Einem Bankbuchhalter wird der Vorzug gegeben.

Offerten sub S 200 poste restante Hauptpost, Zürich. (He 744 Z) (243.)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt. Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur. Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève. La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse. Feuille d'avis. Fédération Horlogère.

Biel.

Express. Tagblatt. Journal du Jura. Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt. Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura. Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté. Indépendant.

Ausschliessliche Annoncennahme

Haasenstein & Vogler**Amerik. Buchführung**

lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. - Verl. Sie Gratsprospekt. H. Frisch, Bucherexp., Zürich 5 15.

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emprunt 4% de fr. 60,000,000 des Chemins de fer fédéraux de 1914

Le Conseil fédéral, autorisé à cet effet par l'arrêté fédéral du 28 janvier 1914, a décidé d'émettre pour le compte des Chemins de fer fédéraux, en vue de pourvoir aux dépenses de construction et de parachèvement de ces chemins de fer et au remboursement des bons de caisse, échéant le 15 mars 1914, fr. 60,000,000. — de capital nominal d'obligations 4% des Chemins de fer fédéraux, assimilées en tous points à l'emprunt 4% des Chemins de fer fédéraux de fr. 83,750,000. — de 1912.

1^o Les obligations sont émises en

30,000 coupures de fr. 500. — lett. A, Nos. 40,001—70,000
30,000 coupures de fr. 1000. — lett. B, Nos. 43,751—73,750
3,000 coupures de fr. 5000. — lett. C, Nos. 4,001—7,000

Les obligations sont au porteur. La direction générale des Chemins de fer fédéraux s'engage à recevoir en dépôt dans ses caisses les titres définitifs de cet emprunt et à délivrer en échange, sans frais, des certificats nominatifs. Toutefois, ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 5000. — de capital nominal.

2^o Ces obligations portent intérêt au taux de 4% l'an et sont munies de coupons semestriels aux échéances des 30 juin et 31 décembre de chaque année. Le premier coupon sera payé le 31 décembre 1914.

3^o Ces obligations sont remboursables au pair par tirages au sort annuels, suivant un plan d'amortissement, imprimé au verso des titres, comportant cinquante annuités égales à partir de 1922 et s'étendant jusqu'en 1971.

Les remboursements auront lieu le 31 décembre de chaque année; les tirages s'effectueront au mois de septembre précédant cette date. Le premier tirage aura lieu en 1922.

Le Conseil fédéral se réserve toutefois la faculté, moyennant un avertissement préalable de trois mois, soit d'opérer des remboursements plus élevés que ceux prévus au tableau d'amortissement, soit d'appeler au remboursement anticipé tout ou partie de l'emprunt, mais il ne pourra faire usage de cette faculté qu'à partir du 31 décembre 1921.

4^o Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payés en monnaie suisse:

en Suisse: à la Caisse principale des Chemins de fer fédéraux à Berne et aux Caisses d'arrondissement des Chemins de fer fédéraux, aux Caisses de la Banque Nationale Suisse, aux Caisses des Banques contractantes et éventuellement à d'autres caisses qui seront désignées ultérieurement,

à l'étranger: au cours du change à vue sur la Suisse, auprès des domiciles de paiement qui seront désignés ultérieurement.

Le paiement des coupons et le remboursement des titres seront exempts de toutes taxes, retenues ou timbres quelconques de la part du Gouvernement fédéral.

5^o Le département fédéral des finances s'engage à faire les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de cet emprunt pendant toute sa durée à la cote officielle des bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich, sous la même rubrique que l'emprunt 4% des Chemins de fer fédéraux de 1912.

6^o Toutes les publications relatives au service des intérêts et de l'amortissement des obligations seront faites une fois dans la Feuille officielle des Chemins de fer et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le Conseil fédéral veillera à ce que ces notifications reçoivent la publicité utile dans les journaux du pays et de l'étranger.

D'après les art. 8 et 12 de la loi fédérale du 15 octobre 1897 sur l'acquisition et l'exploitation des Chemins de fer pour compte de la Confédération, ainsi que sur l'organisation de l'administration des Chemins de fer fédéraux, la comptabilité des Chemins de fer fédéraux est séparée de celle des autres branches de l'administration fédérale et tenue de manière que la situation financière puisse en tout temps être exactement établie. En outre, l'administration des Chemins de fer fédéraux constitue une division spéciale de l'administration fédérale. Le produit net de l'exploitation des Chemins de fer fédéraux est affecté en premier lieu au paiement des intérêts et à l'amortissement de la dette des chemins de fer. Le 20% du surplus des excédents sera versé à un fonds de réserve spécial tenu distinct du reste de l'actif des Chemins de fer fédéraux, jusqu'à ce que ce fonds ait atteint avec les intérêts capitalisés, la somme de 50 millions de francs. Le surplus de 80% doit être employé dans l'intérêt des Chemins de fer fédéraux à perfectionner et à alléger les conditions de transport, et notamment à réduire proportionnellement les tarifs des personnes et des marchandises et à étendre le réseau suisse, celui des lignes secondaires en particulier. Dans le cas, où les recettes ordinaires, y compris les bénéfices reportés de l'exercice précédent, ne suffiraient pas à couvrir les dépenses d'exploitation, le service des intérêts sur le capital d'établissement et les dépenses d'amortissement, il y aura lieu de prélever la somme manquante sur le fonds de réserve.

La couverture du prix d'acquisition du réseau nationalisé s'est effectuée soit par la substitution de la Confédération Suisse comme débitrice directe des dettes-obligations des anciennes compagnies de chemins de fer, soit par la création de nouveaux emprunts émis directement par la Confédération. Par ces «emprunts des Chemins de fer fédéraux» sont aussi fournis les fonds nécessaires pour assurer l'établissement des extensions et constructions nouvelles périodiques, au cas où ces dépenses ne pourraient être couvertes par les sommes accumulées au moyen du surplus de 80% des excédents (voir ci-dessus) ou par toutes autres disponibilités. Toutes les obligations ainsi émises constituent une dette directe des Chemins de fer fédéraux, dans le sens des prescriptions légales citées ci-dessus et

dont la Confédération Suisse est responsable avec toute sa fortune. A fin 1913, la dette consolidée totale des Chemins de fer fédéraux s'élevait, après déduction des amortissements pour 1913, à fr. 1,494,425,350. —, faisant avec le montant du nouvel emprunt 4% de fr. 60,000,000. — un total de fr. 1,554,425,350. —, qui représentent une charge annuelle d'intérêt et d'amortissement de fr. 61,130,646. —. Il est à remarquer à ce sujet que l'amortissement de tous les emprunts des Chemins de fer fédéraux, conformément à la loi du 15 octobre 1897, doit s'effectuer en 60 années au plus, calculées à partir de la date de création de tous nouveaux emprunts. Depuis l'existence des Chemins de fer fédéraux jusqu'à fin 1913, l'amortissement légal effectué s'élève à fr. 66,251,520.69. En outre, il faut amortir, dans un temps relativement court, certaines dépenses figurant à l'actif à fin 1913, sous le titre de «Dépenses à amortir», pour une somme de fr. 21,337,106. — (installations disparues et frais d'emprunts).

Le compte Fonds de renouvellement constitué et administré séparément, conformément à la loi fédérale sur la comptabilité des Chemins de fer fédéraux du 27 mars 1896, s'élevait à fin 1912 à fr. 75,083,310.87. Ce compte comprend les sommes mises en réserve pour le renouvellement des objets et installations sujets à usure rapide, tels que rails, matériel roulant, mobilier et ustensiles.

La comparaison des résultats d'exploitation pour les cinq derniers exercices de 1908 à 1912, s'établit comme suit:

Longueur moyenne exploitée en kilomètres	1908	1909	1910	1911	1912
	2,468	2,648	2,742	2,752	2,746
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Recettes d'exploitation	142,129,314	165,540,622	187,604,055	196,511,857	206,056,419
Dépenses	100,958,946	111,550,171	117,130,672	124,647,775	136,888,959
Excédent	41,170,368	53,990,451	70,473,383	71,864,082	69,172,460
Coefficient	71%	67,4%	62,4%	63,4%	66,7%
Coefficient d'exploitation en tenant compte des allocations facultatives, et d'extraordinaires accordées au personnel pour renchérissement de la vie; à partir de 1912, toutes les allocations au personnel sont comprises dans le compte d'exploitation	72,8%	70,3%	65,5%	64,3%	66,7%

La comparaison de l'année 1913 avec 1912 (chiffres provisoires pour les 3 derniers mois) s'établit comme suit, non compris les dépenses à la charge du fonds de renouvellement:

	en 1913	contre 1912
	Fr.	Fr.
Recettes d'exploitation	211,526,992	206,056,419
Dépenses	133,647,942	127,809,507
Excédent	77,879,050	78,246,912

Berne, 30 janvier 1914.

Département fédéral des finances:
Motta.

Les établissements soussignés ont pris ferme cet emprunt, dont fr. 26,000,000. — ont déjà été placés, et offrent le solde de fr. 34,000,000. — en souscription publique

le jeudi, 12 février 1914

aux conditions suivantes:

A. Souscriptions irréductibles.

1^o Les porteurs des bons de caisse 4% des Chemins de fer fédéraux, échéant le 15 mars 1914, ont le droit de souscrire pour un montant égal et à titre irréductible au nouvel emprunt.

Ils se serviront à cet effet de bulletins spéciaux, sur lesquels ils devront indiquer les numéros des bons de caisse, leur donnant droit à la souscription irréductible.

2^o Le prix de souscription est fixé à 97% moins intérêts à 4% du 15 mars 1914 au 30 juin 1914.

3^o A partir du 16 mars, les souscripteurs privilégiés pourront présenter leurs bons, coupons au 15 mars 1914 détachés au domicile, ayant reçu la souscription et toucheront en échange le nombre d'obligations définitives souscrites du nouvel emprunt, jouissance du 30 juin 1914, ainsi qu'une soultte en espèces, représentant:

- La différence entre le cours d'émission et la parité, soit fr. 3. — par fr. 100. — de capital nominal souscrit,
- L'intérêt à 4% sur le capital nominal souscrit du 15 mars 1914 au 30 juin 1914,
- La différence éventuelle entre le capital nominal des bons de caisse présentés et celui des obligations souscrites.

B. Souscription réductible ouverte pour le solde de fr. 34,000,000 non absorbé par les porteurs des bons de caisse.

1^o Le prix de souscription est fixé à 97%, moins intérêts à 4% du jour de libération jusqu'au 30 juin 1914.

2^o La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le nombre des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.

3° La libération des titres attribués pourra avoir lieu du jour de la répartition jusqu'au 14 mars 1914 auprès du domicile qui a reçu la demande.

4° Lors de la libération les souscripteurs recevront du domicile de souscription un bon de livraison qui pourra être échangé à partir du 16 mars 1914 auprès du même domicile contre les obligations définitives.

Berne, Bâle, Fribourg, Genève, Lucerne, St-Gall, Weinfelden, Winterthour et Zurich, le 4 février 1914.

Banque Cantonale de Berne,
Bankverein Suisse,
S. A. Leu & Cie.,

Union Financière de Genève,
Banque Fédérale, S. A.,
Union de Banques Suisses,

Société de Crédit Suisse,
Banque Commerciale de Bâle,
Banque Populaire Suisse,

et l'Union des Banques Cantionales Suisses représentée par:

Banque Cantonale de Bâle,
Banque Cantonale de St-Gall,

Banque Cantonale de Zurich,
Banque Cantonale de Lucerne,

Banque de l'Etat de Fribourg,
Banque Cantonale de Thurgovie.

Domiciles de souscription:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Algle: Bankverein Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Aldorf: Caisse d'Epargne d'Uri.
Altstätten: Banque d'Altstätten.
Rheinthalische Creditanstalt.
Altstetten: Banque Populaire Suisse.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Banque Coopérative Suisse.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Anbonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Baden: Banque de Baden.
Gewerbekasse.
Bâle: Banque Nationale Suisse.
Bankverein Suisse et ses caisses de dépôts.
Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Banque Cantonale de Bâle.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Banque Foncière du Jura.
Handwerkerbank Bâle.
Les Fils Dreyfus & Cie.
Dukas & Cie.
Société en commandite Ed. Dukas & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Müller & Cie., Société en commandite par actions.
Oswald & Cie.
Oswald, Paravicini & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzona: Banca Popolare Ticinese.
Berne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse Industrielle.
Eugène de Büren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Berthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsbourger & Cie.
Bliesen: Banca Popolare Ticinese.
Blonze: Banque Cantonale de Berne.
Bankverein Suisse.
Caisse de Prévoyance.
Bliesholzelli: Banque Cantonale de Thurgovie.
Brigue: Banque de Brigue.
Banque Coopérative Suisse.
Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Éx: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Banque Nationale Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Bankverein Suisse.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Clarens: Banque William Cuénod & Cie., S.A.
Colre: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Davos: Banque Cantonale des Grisons.
Degersheim: Banque Cantonale de St-Gall.

Delémont: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Jura.
Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Eehallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Estavayer: Crédit agricole et industriel de la Broye.
Flawil: Union de Banques Suisses.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire de Thurgovie.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glassou & Cie.
Weck, Aeby & Cie.
Genève: Banque Nationale Suisse.
Union Financière de Genève.
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, anet.
Ormond & Cie.
Société Belge de Crédit industriel, commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Cie.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Halm & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Cie.
A. de l'Harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget, Achard & Cie.
Leuor, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Tagand, Pivot & Cie.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Société de Crédit Suisse.
J. Leuzinger-Fischer.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Hérisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E. et sa succursale de Heiden.
Bankverein Suisse.
Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.
Hoehdorf: Banque Cantonale de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf.
Horgen: Société de Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Interlaken: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire d'Interlaken.
J. Betschen, S. A.
Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire de Thurgovie.
Langenthal: Banque Cantonale de Berne.
Banque de Langenthal.
Laufenbourg: Crédit Argovien.
Lauton: Banque Cantonale de Berne.
Lausanne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Lausanne.
Crédit foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit.
Bory, de Cereville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion.
Charrière & Roguin.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Ouehy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Banque Ch. Masson & Cie., S. A.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
Tissot, Monneron & Guye.
Lenzburg: Banque Hypothécaire.
Leysin: Berthoud & Cie.
Llettensteg: Union de Banques Suisses.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Locarno: Banca Svizzera-Americana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca della Svizzera Italiana.
Loèche: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Loèche: Banque du Loèche.
Du Bois & L'Hardy.
Lucerne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de Lucerne.
Société de Crédit Suisse.
Société de Crédit à Lucerne.
Banque Populaire de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf, succursale.
Crivelli & Cie.
Falck & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Carl Sautier.
J. Spieler & Cie.
Lugano: Société de Crédit Suisse.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Malleray: Banque Cantonale de Berne.
Martigny: Closuit frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.
Mellen: Banque Cantonale de Zurich.
Meiringen: Banque Cantonale de Berne.
Mels: Banque Cantonale de St-Gall.
Mendrisio: Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Menziken: Banque de Menziken.
Montreux: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Carrard & Cie.
Mondon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Moutier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Münsingen: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Neuchâtel: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.
Neuveville: Banque Cantonale de Berne.
Noirmont: Banque Cantonale de Berne.
Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Oerlikon: Société de Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Olten: Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.
Caisse d'Epargne.
Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Loèche.
Porrentruy: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Ragaz: Banque de Ragaz.
Rapperswil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Reinach: Banque Populaire.
Remens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rhelneck: Carl Specker & Cie.
Richterswil: Caisse de Prêts.
Rolle: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire de Thurgovie.
Rorschach: Bankverein Suisse.
Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.
Rüti: Banque Cantonale de Zurich.
Saignelegler: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Samedan: Banque Cantonale des Grisons.
J. Tandury & Cie., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Oechslin frères.
Vogel & Cie.
Zündel & Cie.
Schöftland: Spar- & Kreditkassa Suhrenthal.
Schüpfheim: Banque Cantonale de Lucerne.
Schwyz: Banque Cantonale de Schwyz.
Banque de Schwyz.
Sévrier: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.

Sion: Caisse Hypothécaire & d'Epargne du Canton du Valais.
Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.
Siraach: Banque Cantonale de Thurgovie.
Soleure: Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.
Henzi & Kully.
Stäfa: Société anonyme Leu & Cie., succursale.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.
St-Gall: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de St-Gall.
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Union de Banques Suisses.
Banque Populaire Suisse.
Banque Hypothécaire de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.
Brettauer & Cie.
Wegelin & Cie.
Steffisburg: Caisse d'Epargne et de Prêts.
St-Imier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
St-Moritz: Banque Cantonale des Grisons.
St. Moritzer Bank, S. A.
Sursee: Banque Cantonale de Lucerne.
Tavannes: Banque Populaire Suisse.
Thalwil: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Thoune: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursale à Spiez.
Tramelan: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Uster: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Vallorbes: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, e.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes, de Palézieux & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.
G. Montet.
Wädenswil: Banque Wädenswil.
Wald: Banque Cantonale de Zurich.
Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.
Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire de Thurgovie.
Wetzikon: Banque Populaire Suisse.
Wil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Willisau: Banque Cantonale de Lucerne.
Winterthour: Banque Nationale Suisse.
Union de Banques Suisses.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Hypothécaire.
Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Pignat & Cie.
Zofingue: Banque de Zofingue.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Zoug: Banque Cantonale de Zoug.
Banque de Zoug.
Zurich: Banque Nationale Suisse.
Société de Crédit Suisse et ses caisses de dépôts.
Banque Fédérale, S. A.
Société anonyme Leu & Cie. et ses bureaux de quartier au Heimplatz, Leonhardsplatz et Industriequartier.
Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences.
Bankverein Suisse et sa caisse de dépôts.
Banque Commerciale de Bâle, bureau de change.
Union de Banques Suisses.
Banque Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz.
Banque de Dépôts de Zurich.
Banque Hypothécaire de Winterthour, succurs.
Caisse de Prêts Engé.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse, succursale de Zurich.
Crédit Foncier Suisse.
Gewerbekasse Zurich.
Inkasso- & Effektenbank.
Banque Coopérative Suisse.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher & Rahm.
A. Hofmann & Cie.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
Vogel & Cie.

Amtliche Nachlassliquidation Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes vom Obersimmenthal wurde in Anwendung des Art. 593 und 595 Z. G. B. über die Verlassenschaft des Ernst Wälti, Jakobs sel., gewesener Architekt in Zweisimmen, die amtliche Liquidation angeordnet. (328.)

Als Erbschaftsverwalter wurden ernannt:
Anton Jäggin, gewesener Prokurist des Herrn Ernst Wälti und Ed. Imobersteg, Notar in Zweisimmen.

Die Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Erblassers werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden vor dem 15. März 1914 beim unterzeichneten Erbschaftsverwalter schriftlich anzumelden.

Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger, welche die Anmeldung unterlassen, verlieren ihr Forderungsrecht.

Zweisimmen, den 7. Februar 1914.

Der Erbschaftsverwalter:
Ed. Imobersteg, Notar.

Die Mitglieder des

Zürcher Feuerbestattungsvereines

werden hiemit auf Freitag, den 27. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr, auf «Safran» am Limmatquai Zürich eingeladen, zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

Bericht des Vorstandes über die Sachlage. Revision der Statuten. Antrag betreffend Ausschmückung des neuen Krematoriums. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Société du Kursaal et du Développement d'Algéciras

Société Anonyme au Capital de 600,000 francs

Siège Social: Genève (Eaux-Vives)

Siège Administratif: Paris, 20, rue d'Edimbourg

Messieurs les actionnaires sont informés que l'Assemblée générale ordinaire aura lieu le samedi 21 février, à 2 heures de l'après-midi, à Paris, rue d'Edimbourg, 20, conformément à l'art. 16 des statuts.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du commissaire-vérificateur.
- Approbation des comptes
- Fixation du dividende.
- Fixation de l'indemnité des administrateurs et du commissaire-vérificateur.
- Nomination d'un commissaire-vérificateur.

(323.) (681 X)

Le conseil d'administration.

Société des Forces Motrices de l'Avançon

MM. les porteurs d'obligations 4% 1905 sont informés qu'ensuite de tirage au sort, les 34 titres suivants seront remboursés le 1^{er} juin 1914 par la Banque Cantonale Vaudoise et ses agences et par la Banque Pailard, Augsburg & Cie., à Bex: (20805 L.) (335.)

Nos 14, 90, 299, 349, 352, 357, 363, 436, 468, 529, 655, 723, 839, 947, 986, 1002, 1046, 1125, 1380, 1472, 1626, 1665, 1675, 1747, 1806, 1874, 2096, 2148, 2157, 2217, 2414, 2516, 2797, 2993.

Ces titres cesseront de porter intérêt dès le 1^{er} juin 1914. Bex, le 6 février 1914.

Le conseil d'administration.

Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle

Le coupon de dividende n° 17 de nos actions est payable, dès ce jour, pour l'exercice 1913, à raison de 7%, soit par

fr. 14 (235 B) (333.)

Bulle, le 9 février 1914.

8ung!

Die Gemeinde Benken (Kt. St. Gallen), Einwohner 1500, sucht Industrie. Genügend geeignete Bauplätze vorhanden zu verhältnismässig ganz billigen Preisen. Dieselben befinden sich zum Teil in nächster Nähe der Station, wovon einer mit Ausladerecht auf dem S. B. B.-Geleise, elektrische Kraft und Wasserversorgung ganz in der Nähe, auch könnte Zuleitung von grösseren Wasserbeständen ohne allzugrosse Kosten erstellt werden, event. wäre Anschluss an das S. B. B.-Geleise bei erheblicher Frequenz zu erzielen. Ebenso würde die Behörde, sofern für ca. 60—100 Arbeiter und Arbeiterinnen gesunder, lohnender Verdienst verschafft würde, zum Bau Sand und Steine gratis abgeben. (745 Z) (342.)

Solide Herren mögen sich melden beim Präsidenten des Ortsverwaltungsrates, Herrn Franz Kraaz, Benken, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Elektrizitätswerk Heiden A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A.-G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag den 5. März 1914, nachmittags 5 Uhr, in das Gasthaus zum „Neubad“ in Heiden eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1913 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1913.
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Wünsche und Anträge.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung sowie die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz, vom 23. Februar 1914 an beim Kassier Herrn Gemeinderat Fenk in Heiden bezogen werden

Heiden, den 2. Februar 1914.

(386.) (H. 550 G)

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus à Château-d'Oex

MM. les actionnaires sont convoqués en

(295.)

assemblée générale extraordinaire

le mardi, 17 février prochain, à 3^h, heures

à l'Hôtel Splendide, à Montreux

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1^o Ratification d'emprunt.
- 2^o Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, à la Banque de Montreux, jusqu'au mardi, 17 février, à midi.

Le conseil d'administration.

Société de Culture de Caontchouc & Café DOLOK-BAROS

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le

28 février 1914, à 10^h 1/2 heures du matin, à Rotterdam, Boompjes 58

ORDRE DU JOUR:

Modification des statuts en vue d'une réorganisation financière de la société.

Les actionnaires désirant assister à l'assemblée ou voulant s'y faire représenter, devront déposer leurs actions au plus tard le 22 février, au siège social de la société, à la Haye, Plein 13a, ou 31, rue Lafayette, à Paris, à la Banque L. Donnet.

(846 I)

Le conseil d'administration.

AVIS

Le carnet d'épargne n° 1457 de la Banque Populaire Suisse, à Genève, au montant de fr. 481.20, au nom de Monsieur Auguste Jouvint, curé, à Brenod (Ain), a été égaré. (20187 X) (193)

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois, à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 24 janvier 1914.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Liquidation de la Société anonyme de l'Hôtel-Pension du Lac Champex sur Orsières

Les porteurs d'actions de la Société anonyme de l'Hôtel-Pension du Lac Champex sont informés que la part de liquidation, s'élevant à fr. 194.70 par action, est à leur disposition, contre remise de leurs titres, à la Banque de Martigny, Closuit frères & Cie, à Martigny-Ville.

Berne, le 9 février 1914.

(939 Y) (329 I)

Le liquidateur.

Superbe chantier industriel, de 27,400 m², avec vastes constructions et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. (315 N) (226.)
S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.



Gelegenheitskauf

2 Pferde

(1/2 Blut-Fächse)

Wallach, 7 Jahre, tadellos zugeritten. Stute, 4 Jahre prämiert (Belagscheine) ausdauernde Läufer, lasterfrei. Prachtvolles Gespann, tram- und autosicher, werden mit Wagen und Geschirren nur in gute Hand und alles zusammen verkauft. (314 I)

Anfragen befördern unter Chiffre H A B 314 Haasenstein & Vogler, Bern.



Schöne Zeitungsdruckerei bei Haasenstein & Vogler